

w 216 - kontroverse ueber italienische erklaerung zur oesterreich-  
assoziierung

L u x e m b u r g , 29.6. (apa) - im ministerrat der montan-  
union kam es am donnerstag zu einer kontroverse zwischen der  
italienischen delegation und den delegationen der uebrigen mit-  
gliedsstaaten insbesondere der deutschen, ueber den wunsch  
italiens, eine erklaerung ueber die italienische haltung zur  
assoziierung oesterreichs abzugeben. die italienische regierung  
hatte beschlossen, sich der aufnahme von verhandlungen ueber die  
assoziierung oesterreichs an die montanunion solange zu wider-  
setzen, bis die oesterreichische regierung eine formelle erklae-  
rung abgegeben hat, in der sie zusagt, alles zu tun, um terror-  
anschlaege von oesterreich aus zu verhindern.

auf die einwaende der regierungsvertreter der bundesrepublik,  
belgiens, frankreichs, luxemburgs und der niederlande, unvorbe-  
reitet im rahmen des ministerrates der montanunion keine poli-  
tische debatte ueber dieses thema fuehren zu koennen, zog ita-  
lien seinen antrag vor der tagesordnung zurueck. das hinderte  
die italienische vertretung nicht, in beschraenktem kreis der  
delegationsleiter ihre erklaerung abzugeben. auf antrag der  
uebrigen delegationen wurde der ratspraesident gebeten, den re-  
gierungen zu einem spaeteren zeitpunkt und in genau dem gleichen  
rahmen, d.h. auf delegationsleiterebene, gelegenheit zur stellung-  
nahme zu diesem problem zu geben. die aussichten auf ein neues  
mandat fuer die ewg-oesterreich-verhandlungen haben sich ver-  
schlechtert. die staendigen ewg-regierungsvertreter haben bisher  
aus zeitnot die ausarbeitung eines letzten verhandlungsmandats  
fuer die noch offenen probleme nicht vorantreiben koennen.  
der juengste beschluss der italienischen regierung, sich einer  
oesterreichischen assoziierung mit der montanunion zu wider-  
setzen, duerfte auch auf verhandlungen mit der ewg ausstrahlen.  
(schluss)+rat+